Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45465
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

vnd fürgenomen/das es nw fürohin/nach auſweysung/des Bäbſtlichen Legaten Reformation/Auch des Regenſpurgiſchen Abſchids/vnſerer Mandaten/vor vnd nach dem Regenſpurgiſchem Receſs auſgangen. Auch nach vermüg/des Receſs/des jüngſten Synodus/hye zů Saltzburg/jm fünff vnd zwaintzigiſtm jar/gehalten werden ſol/biß durch das heilig Römiſch Reich vnd ain gemain Criſtlich Concilium/darjnnen verrer ordnung gegeben wirdet. Vnd ſöllen darauf/die ſelben auſgangen Mandat vnnd Ordnungen/durch vnnſer Pfleger/Richter vnd Ambtleüt/vnnd annder vnſer nachgeſetzt Oberkaiten/allenthalben in vnnſerm Lande/nochmalen vnſern Vnnderthanen verneüt/vnd verkündt werden/damit ſich ain yeder/fürbas darnach zürichten wiſſe.

Vnd damit künfftigklich/der gotzdienſt/dannoch an aym yeden ort gebürlich gehallten. Auch vnſer Vnnderthanen deſtpaß mit güten Pfarrern/Vicarien/vnd Brieſtern/zů jrer notturfft verſehen werden/vnd dieſelben jr zymlich vnnderhaltung haben mügen. So haben wir vnns mit den Stännden vnſerer Landtſchafft auch entſchloſſen/in alle Gericht ettlich Cömiſſarj züuerordnen/zwiſchen den Pfarrern/Vicarien/vm Brieſtern/vnd den Pfarrleüten/an allen ortten der Pfärrlichē Recht vnd zůeſtänndhalben/von ainer erbern zymlichen maß zůhanndeln/dabey ſich die Pfarrer/Vicarj/vnd annder Brieſter erhalten mügen/ vm dannoch den pfarrleüten auch nit beſchwärlich ſein. Vnd was dieſelben Cömiſſarj alſo hanndeln werden/dabey ſoll es künfftigklich beleyben.

Haubtmanſchafft des Lannds vnd Malefytz

Betreffendt die Haubtmanſhanndlungen vnd die Rechtfertigung vnd beueſtigung der Vbelthäter vm Malefitzigen perſonen. Haben wir hyeuor in vnnſerer Haubtmanſchafft/ain gleichmäſſige gebürliche ordnung auſgericht. Auch vns yetzo verrer von wegen des Coſtens/ſo über die Vbelthäter wann die gericht werden/laufft/ainer ordnung enntſchloſſen/wie es nw fürohin in allen vnſern vnd vnnſers Stiffts Gerichten/in vnſerm Stifft vnd Lannde/auch ſonnderlich/in denē Gerichten/ſo aus vnſern vnd vnnſerer vorvordern zůegeben/die hohen Gericht vnd Malefitz händnd/ſelbſt zürichten vnd zů ſtraffen haben/vnd die in vnſer Haubtmanſchafft nit bůngē/

gehallten werden ſoll.
Nemblich/wann ainer hinfüran in den Gerichten/darjnn vnſer Pfleger vm Richter/über die Malefitzigen ſachen/fürſich ſelbs nit zürichten haben/in fronfeſt angenommen wirdet/ſo ſoll durch den Pfleger oder Richter an demſelben ortt/gegen demſelben gefanngen/nach Rat vnnd erkanntnuß/ettlicher erbarer lewmbdiger nachtpern des Gerichts/mit peynlicher frag gehanndelt/vnnd des gefanngen vrgicht/fürderlich vnſerm Haubtman zůegeſchickt werden/derſelb vnnſer haubtman/ſoll alſdann vonſtundan vnſern Landtſchreiber an daſſelb ort ſchickhen/vnd wo erfunden wirdet/daz der gefanngen vmb ſein übelthat billich das Malefitz Recht überſteen ſol So ſoll der Landtſchreiber ſolhes fürderlich/verrer vnſerm Haubtman zůeſchreiben/der ſol alſdann den Panrichter vnd Züchtiger/zů ſolhem Rechten an daſſelb ort verordnen vnnd ſchickhen.
Es ſoll auch in den yetzgemellten vnnd den anndern gefreyten Gerichten/für die Atzung des gefanngen/der oberkait bezallt werden/ain yede wochen/drey ſchilling pfenning/vnnd dem Ambtman vō der frag vm dem fürfüeren/ain pfund pfennig.

So ſol vnnſerm Landtſchreiber vnnd Panrichter auch dem Züchtiger/nemblich Jr yedem für zerung ye auf aim tag vnd nacht zwaintzigk kreützer gegeben werden. Item dem Panrichter/für ſein beſoldung/allweg von ainer perſon aim guldin/vnd dem Redner/ſo am erſten das vrtl fellt vier ſchilling pfenning/vnd den anndern Rednern/ainem yeden/ſechtzigk pfenning/vnd dem Züchtiger von yeglicher perſon/für ſtrickh vm handtſchüech zwen vnd dreyſſig pfenning.

Vnnd wo bey aym Malefitzigen/der alſo beueſtigt ſouil nit gefunden wirdet. Daz der dauon gericht werden mag/ſo ſol nw fürohin halber tayl der Coſtung/wie obſteet/aus vnnſerer Haubtmanſchafft/vnd der annder halb tayl/durch vnnſer Gerichtz vnnderthanen/derſelben ennde bezallt werden/auſgenomen/in den Gerichten/die das Malefitz ſelbſt zürichten macht haben/ſoll ſolh Coſtung halb durch die Pfleger/vnd der annder halb tayl/auch durch die Gerichtz vnnderthanen/auſgericht werden. Doch in welhem/der yetzgemellten gefreyten Gericht/die Gerichtz vnnderthanen in ſolhen coſten biſher nichts bezallt haben/daſelbs ſöllen ſy fürbas zůbezalen auch nichts ſchuldig ſein.